

## Resolution des Südtiroler Jugendring (SJR): „Psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen“

Festgestellt dass,

- es wichtig ist, auf die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu achten;
- es wichtig ist, dass Jugendliche über Themen wie „psychische Gesundheit“ und „Resilienz“ und über mögliche Unterstützungsangebote Bescheid wissen;
- es wichtig ist, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich bei Fragen, Problemen und Sorgen, kostenlos, vertraulich und niederschwellig kompetente und professionelle Hilfe zu holen;
- die Corona-Pandemie Auswirkungen auf die psychische Gesundheit vieler Kinder und Jugendlicher hat und die langfristigen psychischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Minderjährige noch schwer abgeschätzt werden können;
- die Corona-Pandemie zum Teil auch zu Bildungsdefiziten geführt hat,

ist der Südtiroler Jugendring (SJR) mit seinen Mitgliedsorganisationen der Ansicht, dass der psychischen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen mehr Beachtung geschenkt werden muss. Insbesondere gefordert sind natürlich alle Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten bzw. mit diesen Kontakt haben. Es bedarf ausreichender Strukturen, die jungen Menschen bei Fragen, Problemen und Sorgen, kostenlos, vertraulich und niederschwellig kompetente und professionelle Hilfe bieten. Des Weiteren benötigt es auch präventive Projekte und Programme, um rechtzeitig die jungen Menschen unterstützen zu können. Zusätzlich sind Überlegungen anzustellen, wie Bildungsdefizite, die insbesondere Kinder aus sozial prekären Familien infolge der Corona-Pandemie noch stärker getroffen haben, aufgeholt werden können.

**Der Südtiroler Jugendring mit seinen Mitgliedsorganisationen ruft die politischen Entscheidungsträger\*innen daher auf, die psychische Gesundheit der Kinder und Jugendlichen viel stärker mitzuberücksichtigen und sich dafür einzusetzen, dass es ausreichend Strukturen gibt, die jungen Menschen bei Fragen, Problemen und Sorgen, kostenlos, vertraulich und niederschwellig kompetente und professionelle Hilfe bieten.**

**Der Südtiroler Jugendring mit seinen Mitgliedsorganisationen ruft die politischen Entscheidungsträger\*innen des Weiteren dazu auf, die finanzielle Unterstützung zum Wohle der psychischen Gesundheit der Kinder und Jugendlichen auszubauen (insbesondere für entsprechende Projekte, Angebote wie auch Einrichtungen) sowie Überlegungen anzustellen, wie infolge der Corona-Pandemie entstandene Bildungsdefizite aufgeholt werden können und hierfür genügend finanzielle Mittel bereitzustellen.**

*Resolution einstimmig verabschiedet von der Vollversammlung des Südtiroler Jugendring EO am 21. April 2022.*